



Johannes Singhammer MdB
Vizepräsident des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon (030) 227 – 71 294 Telefax (030) 227 – 76 519

An die Vertreter der Medien
(20. Februar 2015)

Deutsch verbindet und schafft Identität

Aus Anlass des von der UNESCO für den 21. Februar proklamierten „Internationalen Tages der Muttersprache“ erklärt Bundestagsvizepräsident Johannes Singhammer MdB:

„Deutsch ist die am häufigsten gesprochene Muttersprache in der Europäischen Union: 15,7 % der erwachsenen EU-Bevölkerung sprechen die deutsche Sprache, im Vergleich dazu wird Englisch als Muttersprache von nur 12,9 % und Französisch von 12,1 % gesprochen. Rund 100 Mio. Europäer sprechen Deutsch als Muttersprache oder als Fremdsprache. Diese Zahlen machen deutlich, die deutsche Sprache muss sich nicht verstecken, sondern hat als meistgesprochene Muttersprache einen herausgehobenen Stellenwert.

Daher ist es eine mehr als berechtigte Forderung des Deutschen Bundestages, dass Deutsch in allen Institutionen der Europäischen Union neben dem Englischen und Französischen als gleichberechtigte Arbeitssprache konsequent verwendet und durchgesetzt wird.

Der internationale Tag der Muttersprache verweist aber auch darauf, dass Sprachenvielfalt und der Gebrauch der Muttersprache das Bewusstsein für die sprachlichen und kulturellen Traditionen stärkt. Ein Europa mit einer Einheitssprache, einer Einheitsliteratur und Einheitswissenschaftskultur wäre der falsche Weg. Wir brauchen ein Europa der Vaterländer. Sprachliche Vielfalt und kulturelle Eigenheit erleichtert es den Menschen, sich in der Europäischen Union zu Hause zu fühlen.

PRESSMITTEILUNG



Johannes Singhammer MdB
Vizepräsident des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon (030) 227 – 71 294 Telefax (030) 227 – 76 519

Aber es gilt: Auch in Deutschland muss das Bewusstsein für die deutsche Sprache gestärkt werden: Bei internationalen Kongressen, die in Deutschland stattfinden, muss es selbstverständlich sein, dass die Kongresssprache auch die deutsche Sprache ist, zumal wenn diese mit deutschen Steuergeldern mitfinanziert werden. Ebenso ist es eine selbsterfüllende Prophezeiung, wenn sich deutsche Leuchtturm-Universitäten unter dem Vorwand der Globalisierung entscheiden, zukünftig Masterstudiengänge nur noch in englischer Sprache anzubieten, weil angeblich niemand mehr Deutsch in der Wissenschaft versteht.

Deutsch ist auch der Schlüssel zur Integration. Nur wer die Sprache des Landes spricht, in dem er lebt, kann sich integrieren und am Leben und an der Kultur vollständig teilhaben. Sprache verbindet. Daher ist es wichtig, die deutsche Sprache möglichst früh zu erlernen.

Die deutsche Sprache steht für eine Tradition einer deutschen Kulturnation, die sich nicht über territoriale Grenzziehungen definiert hat, sondern durch die Verwendung einer gemeinsamen Sprache. Diese Tradition gilt es zu bewahren. Dafür ist der internationale Tag der Muttersprache ein wichtiges Zeichen!“

PRESSMITTEILUNG